

Evangelische Apostel-Paulus-Kirchengemeinde

PAULUS

Juni · Juli · August 2024

Abkühlung – Austausch –
Gesellschaft

Bachkantaten
Singen Lesung
Marktmusik
Gemeindeleben, Kiez
und Nachbarschaft

Rückblicke
Paulus-Garten
Konzerte

So erreichen Sie uns in der Apostel-Paulus-Gemeinde:

Apostel-Paulus-Kirche

Grunewaldstr. 77 A
10823 Berlin-Schöneberg

Gemeindehaus, Küsterei und Kita

Klixstraße 2, 10823 Berlin
www.ev-apg.de

Konzerttelefon

(Fragen zu Konzerten und
Veranstaltungen) 784 36 47

Gemeindebüro/Küsterei

Jasmin Manike, Telefon: 781 12 80
kuesterei@ev-apg.de

Sprechzeiten: nur nach Vereinbarung

Pfarrerin Martina Steffen-Eliş

(BVA -Vorsitzende)
Tel. 0176 43406420
martina.steffen-elis@ev-apg.de

Pfarrerin Dr. Stefanie Sippel

Tel. 0177 646 6906
stefanie.sippel@gemeinsam.ekbo.de

Vikarin Franziska Schulze

Tel. 0177 180 55 94
franziska.schulze.1@gemeinsam.ekbo.de

Hausmeister und Kirchwart

Stefan Teßmer, Tel. 0178 6 93 42 03
stefan.tessmer@ev-apg.de

Veranstaltungen / Ehrenamt

Frederic Riedel, Tel. 0176 42 99 16 31
frederic.riedel@ev-apg.de

Kirchenmusik

Kantor Sebastian Brendel
Tel. 0160 94 71 46 90
brendel@ts-evangelisch.de
Kirchenmusiker Robert Bauer
Tel. 0179 395 57 58, bauer@ts-evangelisch.de
Kirchenmusiker Thomas Noll
Tel. 0160 682 73 75, noll@ts-evangelisch.de

Arbeit mit Kindern und Familien:

Karen Steinmetz, Tel: 0176 55229077
steinmetz@ts-evangelisch.de

Arbeit mit Jugendlichen und

Konfirmand*innen:

Luise Grünh, Tel: 0157 81284477
gruehn@ts-evangelisch.de

Kita

Gabriela Kleeberg, Tel. 781 51 21
apostel-paulus@kitaverband-mw.de
Sprechzeiten: Di 10-12 Uhr u. n. V.

täglich

Offene
Kirche
12-18 Uhr



**EVANGELISCHE
APOSTEL-PAULUS-KIRCHENGEMEINDE**
Berlin-Schöneberg

„Du kannst nicht tiefer fallen als nur in Gottes Hand“



Marken legen Wert darauf, ein durchgängiges Design zu pflegen. Es wird immer die gleiche Schriftart verwendet, eine wiederkehrende Ästhetik wird eingehalten und natürlich gibt es ein unverwechselbares Logo. Bei der Apostel-Paulus-Kirche ist dieses Logo eine Hand in rosa und zitronengelb. Mittig auf der Titelseite des Gemeindebriefs prangt sie, auf der Festschrift, auf der Internetseite, als Ausmalbild und natürlich ist sie präsent in dem großen Chorfenster hinter dem Altar der Apostel-Paulus-Kirche. Es handelt sich um die Hand Christi – Gottes Hand.

„Du kannst nicht tiefer fallen als nur in Gottes Hand, die er zum Heil uns allen barmherzig ausgespannt.“

Dies ist die erste Strophe eines Kirchenliedes. Zu finden in den grünen Gesangbüchern, die in vielen Kirchen ausliegen, unter der Nummer 533. Um ehrlich zu sein, habe ich dieses Lied noch nie gesungen. Doch trotzdem haben diese Worte Relevanz für mich. Sie klingen in mir, sind lebendig. Wie ein Mantra habe ich sie oft aufgesagt und vor mich hin gebetet: „Du kannst nicht tiefer fallen als nur in Gottes Hand.“ In den letzten Jahren wurde der Text wie ein Sicherheitsnetz für mich. Ich brauchte dieses Netz, denn ich bin tief gefallen. Für mich wurde dieser Spruch zu einer Gewissheit, die alles relativierte. Denn mit einem Sturz kann auch Scham kommen. Das Gefühl, die Kontrolle verloren zu haben, versagt zu haben, am Boden zu liegen. Aber bis zum Boden kam ich gar nicht. Die geliehenen Worte

Seite **Inhalt**

- | | | | |
|----|----------------|----|------------------------------|
| 3 | Willkommen | 31 | Freud und Leid |
| 5 | Aktuelles | 34 | Über den Tellerrand geschaut |
| 20 | Gemeinde | 36 | Paulus-Garten |
| 23 | Faire Gemeinde | 38 | Kinder und Jugendliche |
| 26 | Gottesdienste | 42 | Kirchenmusik und Konzerte |

4 Willkommen

beruhigten meine lauten Gedanken. Gott lässt gar nicht zu, dass ich so hilflos am Boden liege, wie es sich manchmal anfühlte.

Da war ein Netz, ein Fangtuch, ausgespannt von Gott. Nicht aus Misstrauen nach dem Motto: „Na, das wird doch eh nichts!“ Sondern aus Liebe und Barmherzigkeit, aufgespannt für mich. Ich darf meine eigenen Wege gehen, mein eigenes Leben führen und eigene Fehler machen. Geht etwas schief, fängt mich die Hand Gottes auf. Gott ist da und gibt Sicherheit. Wenn man gefallen ist darf man sich in Ruhe wieder aufrappeln und zu sich kommen. In Gottes Hand geborgen sein, bedeutet für mich, Gott hat „Ja“ zu mir gesagt. Egal wie viel „Nein“ mir die Welt entgegenschleudert. Auf Gott kann ich vertrauen. Dieses Vertrauen wurde mit einem hohen Preis bezahlt. Das zeigt die Hand der Apostel-Paulus-Kirche auch. Eine Wunde zieht sich durch die Handfläche. Eine Erinnerung daran, dass die Hand in die ich falle mich kennt, meinen Schmerz kennt, wirklich mit-lebt und mit-leidet. Und ich kann so mit-auferstehen.

Inzwischen habe ich das Gefühl, wieder mein Gleichgewicht gefunden zu haben. Ich will nicht wieder fallen, aber wenn es geschieht, weiß ich, dass ich gefangen werde. Meine Perspektive auf die Worte des Liedes hat sich geändert.



Gottes ausgespannte Hand ist zu einem Ort geworden, den ich bewusst aufsuchen kann. Ein Ort des Vertrauens, ein Ort, an dem ich ausruhen kann, ein Ort wie Kurzurlaub. Gottes Hand als Hängematte für meine Seele.

Diese Idee verbirgt sich hinter den beiden neuen Liegestühlen, die Sie in der Apostel-Paulus-Kirche finden. Gottes Hand, in die Sie sich fallen lassen können, wenn Sie mögen. Ein Angebot. Natürlich wie bei jeder guten Marke bedruckt mit „unserer“ Hand, der Hand in rosa und zitronengelb.

Ihre Vikarin Franziska Schulze

MARKTMUSIK mit Segen

Wir laden Sie herzlich ein, donnerstags 30 Minuten mit je unterschiedlicher Musik in der Apostel-Paulus-Kirche zu verweilen und am Ende mit einem Segen gestärkt den Tag fortzusetzen.



donnerstags
12 Uhr

freier Eintritt

Spenden willkommen

6.6. Maximilian Szadziul
(Klavier)

13.6. Charlotte Joerges (Saxophon)
und Christiane Pods (Flöte)

20.6. Hanna Rabenko
(Bandura und Gesang)

27.6. Selin Demirel Faerber
(Cello)

4.7. Marin Limic
(Klavier)

11.7. Julia Landau (Orgel)

18.7. Barbara Herrberg
(Orgel)

25.7. Yao Yue (Klavier)

1.8. Nala Baik (Klavier)

8.8. Stefan Pick (Gitarre)

15.8. N.N.

22.8. Barbara Herrberg
(Orgel)

29.8. Aleksey Konev (Klavier)

Marktzeit 
Öko-Wochenmärkte & mehr



EVANGELISCHE
APOSTEL-PAULUS-KIRCHENGEMEINDE
Berlin-Schöneberg

Einfach kommen und mitsingen!

Singen mit Segen im Sommer

in der Apostel-Paulus-Kirche

**Donnerstag
6. Juni
17 Uhr**

Lebensmelodien-Konzert

mit Schülerinnen und Schülern
der Löcknitz-Grundschule



**„Lebensmelodien – gemeinsam jüdische
Melodien zum Leben erwecken.“
Shoah und Zivilgesellschaft –
Erinnerung durch Herzensbildung,
Musik und Tanz.**

In Workshops haben Schüler*innen Einblicke in die jüdische Kultur bekommen, sich mit ausgewählten Lebensmelodien beschäftigt und den Geschichten hinter den Lebensmelodien.

An diesem Abend präsentieren sie ihre Ergebnisse gemeinsam mit Nur Ben Shalom, dem künstlerischen Leiter des Projekts.

**Montag, 10.6.24 um 19 Uhr
in der Apostel-Paulus-Kirche**
Eintritt frei – Spenden für den inter-
religiösen Dialog erbeten

Schöneberger Orgelzyklus 2023/24

Seit der Orgelrenovierung der Schuke-Bente-Orgel im Heilsbronnen 2020 gibt es ihn, den Schöneberger Orgelzyklus. Die Konzerte finden jeweils am zweiten Freitag eines Monats bis Juni 2024 statt.

Interessante und vielfältige Organistenpersönlichkeiten aus dem In- und Ausland werden zu Gast sein.

Sebastian Brendel

Schöneberger **ORGEL ZYKLUS**

ABSCHLUSSKONZERT

FREITAG 14.6.2024, 19 UHR

**SEBASTIAN BRENDEL aus Berlin
Kirche Zum Heilsbronnen**

www.heilsbronnen.de/Orgelzyklus

Eintritt frei, wir bitten um Spenden.

Unser Newsletter



**Melden Sie sich jetzt an zum
monatlichen Newsletter der
Apostel-Paulus-Kirche!**

Verpassen Sie künftig keine Events mehr! Alle Neuigkeiten und Veranstaltungen können Sie ab sofort bequem und übersichtlich unserem monatlichen Newsletter entnehmen, den wir Ihnen gerne per E-Mail zukommen lassen.

[https://ev-apg.de/
newsletterbestellung](https://ev-apg.de/newsletterbestellung)

Literaturtreff

**im Kirchencafé
dienstags von 15.30–17 Uhr**

Ansprechpartnerin:
Marie-Paule Daudert
Telefon 030 7846724
Nächste Termine:

11. Juni

9. Juli

13. August



Beratung zur Patientenverfügung in der Kirche – Die nächsten Sprechstunden



Wenn Sie Fragen haben oder einen individuellen Beratungstermin mit mir vereinbaren möchten, schreiben Sie bitte an kuesterei@ev-apg.de oder rufen Sie dort an (781 12 80). Die Anfragen werden an mich weitergeleitet. Ich freue mich auf Sie!

Kerstin Sohn

Die nächsten Sprechstunden:

- **Donnerstag, 13. Juni**
von 16 bis 17 Uhr
- **Donnerstag, 11. Juli**
von 16 bis 16.30 Uhr

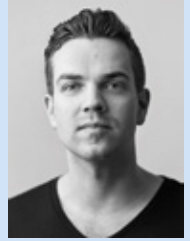
in der Apostel-Paulus-Kirche
Sie können die Sprechstunden spontan und ohne Anmeldung nutzen.

Vortrag:

- **Donnerstag, 11. Juli um 17 Uhr**
im Saal 1 des Gemeindehauses
in der Klixstraße 2

Der Vortrag gibt einen Überblick über die wichtigsten Informationen rund um Vorsorgevollmachten, rechtliche Betreuung und Patientenverfügung. Die Beratungspraxis der Zentralen Anlaufstelle Hospiz wird kurz vorgestellt. Fragen werden beantwortet und es gibt Hinweise auf weiterführende Literatur und Informationsmaterialien.

Drei ziemlich gute Gründe für einen Besuch der Offenen Kirche im Sommer



Wir heizen im Winter und kühlen im

Sommer: Unter unserem Dach finden Sie garantiert ein **schattiges Plätzchen**.

In aller Regel ist die Kirche montags bis sonntags von 12-18 Uhr geöffnet.

Eintritt frei für Kunst, Geschichte, Architektur, Gespräche & Innehalten.

Kostenlos ist bei uns auch das **Wasser:** Denken Sie oft genug an Ihren erhöhten Wasserbedarf in diesen Tagen?

Sie können gerne unser ehrenamtliches Personal vor Ort um das ein oder andere Glas Wasser bitten. Klingt für Sie banal oder selbstverständlich? Vielleicht war Ihnen nicht bewusst, dass laut UNICEF jedem dritten Kind weltweit der Zugang zu sauberem Wasser fehlt – das sind 739 Millionen Menschen unter 18 Jahren. Mit all den negativen Folgen für Gesundheit, Hygiene, das Ausbreiten von Krankheiten, das Ausbleiben von Bildung und somit Chancen. Klimawandel und Kriege verstärken Wasserknappheit übrigens auch in Europa. Na, denken Sie daran, wenn Sie das nächste Mal gedankenlos-unbekümmert den Wasserhahn aufdrehen?

Hoppla. Das Sommerloch: **Langeweile?**

Einsamkeit? Tristesse? Ist Ihr Umfeld wohlmöglich verreist und Sie sehnen sich nach Gesellschaft und Austausch?

Nicht mit uns – nicht bei uns.

Kommen Sie mit unserem ehrenamtlichen Personal ins Gespräch.

Vielleicht möchten Sie sich ja auch selbst bei uns – und für andere – ehrenamtlich engagieren?

Schreiben Sie mir

(frederic.riedel@ev-apg.de) oder rufen Sie mich gerne an (0176 42 99 16 31).

Apropos „Austausch“:

Kennen Sie schon unser genreübergreifendes und gutsortiertes **Bücherregal** für Kinder und Erwachsene? Falls Sie zu Hause aussortieren möchten oder auf der Suche nach neuer Literatur sind, gibt auch die Bücherecke Anlass für einen Besuch in der Apostel-Paulus-Kirche.

Lassen Sie es sich diesen Sommer unbedingt gut gehen!

Frederic Riedel



Diagnose Demenz – wie weiter?

Wenn alles ins Wanken gerät. Halt finden.
Sinn erfahren. Perspektiven entwickeln.

Die Diagnose einer beginnenden Demenz wirkt für alle Beteiligten meist wie ein Schock. Unser Angebot gibt Hilfestellungen, mit anderen Betroffenen den Krankheitsbeginn zu gestalten und Perspektiven für den weiteren Lebens- und Krankheitsverlauf zu entwickeln. Wir bilden Netzwerke, geben Impulse sowie Austausch zu Sinnfragen, bieten musikalische, künstlerische und andere Bewegungsangebote und erarbeiten gemeinsam das existenziell Bedeutsame aus der eigenen Biographie heraus.



Ansprechpartner:
Ronald Oesterreich
Projektleitung
Götzstraße 24b
12099 Berlin
Ronald.Oesterreich@ts-evangelisch.de
030 - 755 15 16 32



Das Projekt des Evangelischen Kirchenkreises Tempelhof-Schöneberg und des Geistlichen Zentrums für Menschen mit Demenz und deren Angehörige wird gefördert durch die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie.

Die Lesung bildet gleichzeitig den Auftakt des Projektes



Buchlesung & mehr

LÜCKENLEBEN – Mein Mann, der Alzheimer, die Konventionen und ich

Was es für eine berufstätige Mutter in unserer Gesellschaft bedeutet, wenn ihr Partner an Alzheimer erkrankt. Fünf Jahre hat Katrin Seyfert ihren Mann durch seine Alzheimer-Erkrankung begleitet. Anfang 50 war er, als er die Diagnose bekam, Arzt und Vater ihrer gemeinsamen drei und insgesamt von fünf Kindern. Sie hat den Familienalltag organisiert, die Finanzen, den Pflegedienst. Schließlich die Beerdigung. Schonungslos offen und brutal ehrlich erzählt

sie davon, wie es ist, wenn der Partner allmählich seine Sprache und damit seine Identität verliert. Wie sie mit der Rolle hadert, die ihr erst als pflegende Ehefrau, dann als Witwe zugeschrieben wird. Und wie sie ihren eigenen Weg findet, sich mit der Lücke, die ihr Mann hinterlassen hat, zu arrangieren.

Das Leben schlug zu, mit ihren Texten schlägt sie zurück: gegen die Konventionen, gegen die Tabus, gegen die Selbstverleugnung.



©Marianne Moosherr



Lesung

Zur Auftaktveranstaltung des Projektes "Diagnose Demenz-wie weiter?", liest Katrin Seyfert aus ihrem neu erschienen Buch "Lückenleben".

am 27. Juni 2024 um 19 Uhr

Eintritt frei, Spende erbeten
Im Anschluss ist Gelegenheit, mit der Autorin und den Projektverantwortlichen ins Gespräch zu kommen.

KONZERT

Eine deutsch-israelische Erkundung



Das Jarock – Ensemble fragt: Wo? Woher? Wohin?

Eine deutsch-israelische Erkundung
Mit Gedichten von Jehuda Amichai
(zu Deutsch: Mein Volk lebt), (1924 in
Würzburg als Ludwig Pfeuffer – 2000 in
Jerusalem), Lea Goldberg (1911, Königs-
berg– 1970, Jerusalem), Dan Pagis (1930,
Radautz – 1986, Jerusalem), Natan Zach
(1930 in Berlin als Harry Seitelbach –
2020 Ramat Gan).

Wir haben sie aus dem Hebräischen
übersetzt und Tal Koch hat sie zu Liedern
vertont.

Deutschland verweigerte ihnen ihr
Lebensrecht und nahm ihnen ihre Exis-

tenzgrundlage. In Israel schöpften sie in
ihrer Dichtkunst aus der mitgebrachten
Muttersprache und der tiefgründenden
Sprache der Väter eine neue Welt.
Angefüllt mit ihren kulturellen Wurzeln,
hingestellt in die neue alte Heimat, die
ein Zuhause werden sollte, prägten sie
die israelische Literatur und das Lebens-
gefühl ganzer Generationen. Hier, wo sie
herkamen, hingehörten und vertrieben
wurden, sind sie nahezu unbekannt.
Wir wollen sie in die deutsche Spra-
che zurückholen und in das kulturelle
Gedächtnis einschreiben. Damit schla-
gen wir eine Brücke vom Gestern zum
Morgen, für heute. Sie sprechen zu uns
von Ermutigung in der Einsamkeit, von
der Natur, von Liebe, von der Suche nach
dem Guten und vom Licht in der Dunkel-
heit. Sie sprechen von uns. Wir wollen
ihnen zuhören.

Konzert

Samstag, 22.6. um 19 Uhr

**Tal Koch – Komposition/Arrangement/
Gesang/Klavier**

**Raphael Isaac Landzbaum –
Oboe/Blockflöte**

Guy Woodcock – Gitarre,

Irene Aselmeier – Rezitation

BACH in Apostel Paulus

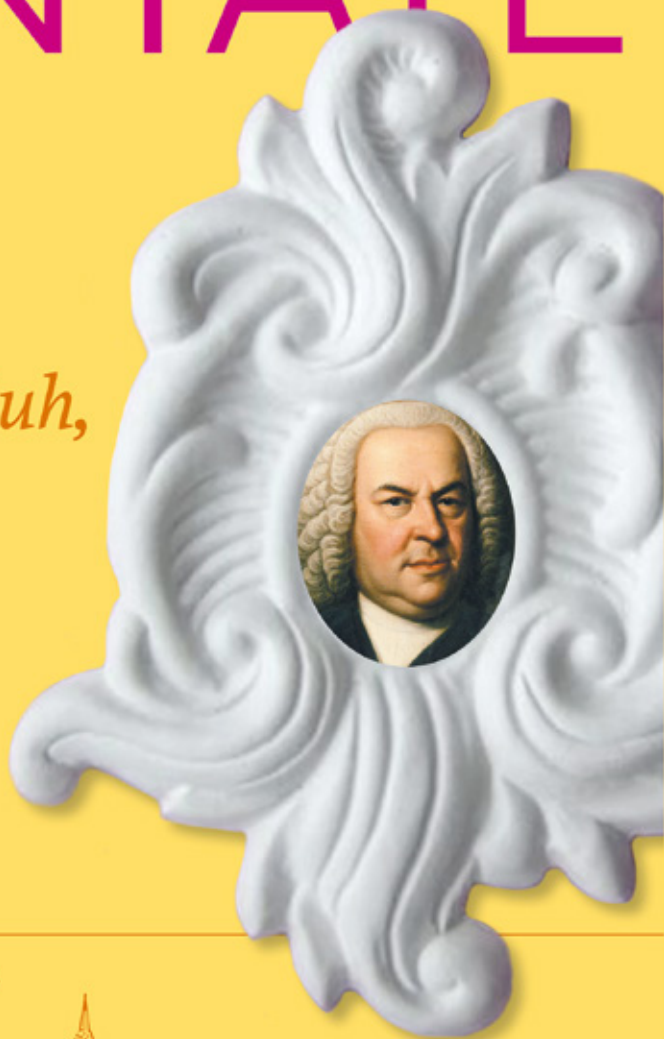
KANTATE

SONNTAG
7. Juli 2024
14 Uhr

BWV 170

*„Vergnügte Ruh,
beliebte
Seelenlust“*

Solo-Alt
Kirchenkreisorchester
Schöneberg
Leitung: Sebastian Brendel



WEITERE BACH KANTATE IN 2024

SONNTAG
3. November 2024, 14 Uhr
BWV 199

*„Mein Herze
schwimmt in Blut“*



EVANGELISCHE
APOSTEL-PAULUS-KIRCHENGEMEINDE
Berlin-Schöneberg

SPECIALISED TRAVEL
CONCERT TOURING

NATIONAL CHILDREN'S CHOIR OF GREAT BRITAIN

Dirigent: Dan Ludford-Thomas

Apostel-Paulus-Kirche

Grunewaldstr. 77 A,
10823 Berlin



Donnerstag, 08. August

19:00 Uhr

Benefizkonzert



EINTRITT FREI
Spenden erbeten

Der nationale Kinderchor von Großbritannien



Der National Children's Choir of Great Britain wurde 1998 gegründet. Wir bringen Kinder im Alter von 9 bis 19 Jahren aus dem ganzen Land zusammen, um unter der Anleitung erstklassiger Chorprofis in Kursen und Tourneen im Ausland Musik zu machen. Unser Repertoire ist breit gefächert und deckt viele Genres ab, von geistlich bis weltlich.

Wir sind begeistert von dem, was wir tun. Wir stellen eine starke Seelsorge in den Mittelpunkt unseres Handelns. Dadurch gedeihen unsere Chorsänger. Wir ermutigen sie, ihr musikalisches Potenzial auszuschöpfen, ihre Grenzen zu überschreiten und neugierige Musiker zu werden, in einem glücklichen, integrativen und unterstützenden Umfeld.

Lesen Sie mehr darüber, wie es ist, Mitglied des NCCGB zu sein:

LINK:

Wie ist es, Mitglied des NCCGB zu sein? - Der Nationale Kinderchor von Großbritannien

Unsere Chöre treffen sich zweimal im Jahr zu einwöchigen Präsenzkursen. Unsere Kinder verbringen ihre Woche mit uns, viel Singen und auch viel Spaß an verschiedenen Freizeitaktivitäten wie Sport und Handwerk. Sie schließen Lebenslange Freundschaften schließen und Erfahrungen als Teil des NCCGB sammeln ist transformativ. Viele unserer Alumni kehren zurück, um in unserem pastoralen Team zu arbeiten.

Am Ende unseres Sommerkurses haben die Kinder die Möglichkeit, an einem öffentlichen Konzert an einem prestigeträchtigen Veranstaltungsort aufzutreten, zuletzt im Rathaus zu Birmingham anlässlich unseres 25-jährigen Jubiläums.

Frühere Tourneen des NCCGB-Chores führten nach Italien, Amerika, China und Spanien. Dieses Jahr freuen wir uns, unseren Chor nach Deutschland zu bringen und unseren Kindern die Möglichkeit zu geben, das reiche musikalische und kulturelle Erbe in Berlin und Dresden kennenzulernen. Wir freuen uns auch, nach unserem kürzlichen ersten gemeinsamen Konzert an der Universität zu Birmingham wieder mit dem Philharmonischen Kinderchor Dresden zusammenarbeiten zu können.

Der Nationale Kinderchor von Großbritannien

**Donnerstag, 8. August
um 19 Uhr**

**Benefizkonzert für den Förderverein
der Apostel-Paulus-Kirche
Eintritt frei, Spenden erbeten**

Spendenkonto:

Förderverein der Ev. Apostel-Paulus-Kirchengemeinde
Evangelische Bank

IBAN: DE03 5206 0410 0005 0250 36

ONLINE-VERANSTALTUNGSREIHE

Extreme Zeiten!



Extreme dominieren gerade die Debatten. Das zeigt sich nicht nur daran, wie die Geschehnisse im Nahen Osten direkt und indirekt Einfluss auf das gesellschaftliche Leben in Deutschland nehmen und Antisemitismus wie antimuslimischen Rassismus aufkochen lassen. Es wird auch an den besorgniserregend hohen Zustimmungswerten rechter Parteien vor den Landtagswahlen in mehreren Bundesländern deutlich. Durch diese extremen Zeiten fühlen sich nicht nur jüdische und muslimische Menschen gefährdet und unsicher, sondern auch viele andere, die die Demokratie bedroht sehen.

Die Fronten scheinen verhärtet. Hass und Ausgrenzung nehmen zu und die Lage wird immer unübersichtlicher. Wenn sich rechte Akteure an die Seite Israels stellen, ist das dann "echte" Solidarität? Sind antimuslimischer Rassismus und Antisemitismus überhaupt trennbar? Welches extremistische Potenzial kann von absolut verstandenen Religionen ausgehen? Warum ist der gesellschaftliche Antisemitismus alles andere als ein importiertes Problem?

Die unübersichtlichen, verzerrten und die Debatten verwischenden Narrative, Komplexitätsreduktionen und Strategien sollen im Rahmen dieser Reihe näher

untersucht werden. Damit wollen wir dazu beitragen, öffentliche Stimmen klarer einzuordnen, den kritischen Blick zu schärfen und antisemitischen, anti-islamischen und antidemokratischen Tendenzen differenziert entgegenzutreten. Dabei gilt es, die Problembereiche der monotheistischen Religionen ebenso zu benennen wie die Bedrohungen, die ihren Mitgliedern gegenwärtig entgegenschlagen. Indem wir uns kritisch mit den Beständen der Religionen auseinandersetzen und problematische Stränge identifizieren, wollen wir der Instrumentalisierung und Pervertierung von Religion ebenso gegenarbeiten wie den kursierenden Religionsfeindlichkeiten.

Pfarrerin Martina Steffen-Eliş

Veranstalter der Reihe

Extreme Zeiten! ist das interreligiöse Netzwerk **Grenzgänge**.

Neben der Evangelischen Akademie zu Berlin gehören ihm die Alhambra Gesellschaft e.V., der Evangelische Kirchenkreis Tempelhof-Schöneberg, die **Apostel-Paulus-Kirche** und das Berliner Missionswerk an.

Zum 100. Todestages von Architekt Franz Schwechten



Franz Schwechten.

Aus Anlass des **100. Todestages von Franz Schwechten** lädt der Förderverein zu einem **Vortrag zum Thema "Franz Schwechten und sein Schaubild der Apostel Paulus-Kirche"** herzlich ein.

Die erste Kirche, die der Architekt Franz Schwechten nach seinem großen Erfolg mit dem Anhalter Bahnhof (1875-1880) vollendete, war die Apostel Paulus-Kirche Schöneberg. Sie wurde am 29. Dezember 1894 eingeweiht. Aus dem Mai 1894 stammt Schwechtens reizvolles, koloriertes Schaubild der Kirche, das Ihnen die Kunsthistorikerin Dr. Bettina Held im Bildvortrag vorstellt. Es wird auch einem Schaubild der Kaiser Wilhelm-Gedächtniskirche aus dem August 1893 gegenübergestellt: Diese Kirche entwarf und baute Schwechten parallel zur Apostel Paulus-Kirche. Eingeweiht wurde sie im September 1895.

Im Anschluss sind Sie herzlich eingeladen zu Kaffee und Kuchen; dabei können Sie sich über die Projekte des Fördervereins informieren, Mitglied werden und mit dem Vorstand ins Gespräch kommen.

Wir freuen uns auf Sie!

Pfarrerin Martina Steffen-Elis



VORTRAG
Sonntag, 11. August 2024
um 14 Uhr

Dr. Bettina Held
"Franz Schwechten und sein Schaubild der Apostel Paulus-Kirche"



Förderverein

Evangelische **Apostel-Paulus-**
Kirchengemeinde

Sprechstunden am Donnerstag

Sie haben Fragen zu Taufe, Konfirmation, Trauung oder Bestattung?
Sie möchten wieder in die Kirche eintreten? Sie suchen nach einem Gespräch?
Sie möchten sich in der Gemeinde ehrenamtlich engagieren?
Sie haben Fragen zu den Angeboten und Gottesdiensten der Gemeinde?
Oder möchten unkompliziert eine Kopie beglaubigen lassen?
Kommen Sie einfach vorbei.
Es ist keine Anmeldung erforderlich.
Wir sehen uns ...



Marktzeit ☺
Öko-Wochenmärkte & mehr

Sprechstunde auf dem Ökomarkt

Wir wollen mit Ihnen
donnerstags von 15.30–16 Uhr auf
dem Ökomarkt ins Gespräch kommen,
Fragen rund um die Gemeinde beant-
worten, Anregungen und Informati-
onen aus dem Kiez aufnehmen und
einfach mal über Gott und die Welt
plaudern. Haben Sie Mut und
sprechen Sie uns an!

**„Pfarrerin auf dem Ökomarkt“
donnerstags 15.30–16 Uhr**

Sprechstunde in der Apostel-Paulus-Kirche

Donnerstags von 16–18 Uhr findet
direkt in der Kirche in der Akazien-
kapelle eine Abendsprechstunde des
Gemeindebüros/der Küsterei statt.
Wenn Sie in die Kirche kommen, finden
Sie den Raum gleich links.
Dort erwartet sie in der Regel die
Küsterin Jasmin Manike und eine
Pfarrerin aus dem Team.

**„Sprechstunde in der
Apostel-Paulus-Kirche“
donnerstags 16–18 Uhr
(bitte Aushänge beachten)**

Wirken Sie mit – Hand in Hand!

Wir danken herzlich dem National Children's Choir of Great Britain unter Leitung des Dirigenten Dan Ludford-Thomas, der am **Donnerstag, 8. August 2024 um 19 Uhr ein Benefizkonzert** für den Förderverein veranstaltet! Alle Einnahmen des Konzerts kommen dem Förderverein und den anstehenden Projekten (Neugestaltung der Ausstellung zur Baugeschichte und die Herausgabe eines Architekturführers über die Kirche) zugute.

Pfarrerin Martina Steffen-Eliş,
Vorsitzende des Fördervereins



Entwurf: © Bauer+Möhring



Mitglied werden

Falls Sie zu den Freund*innen und Förder*innen gehören möchten, senden Sie bitte das ausgefüllte Formular aus dem Flyer oder von der Website an:

Förderverein der Ev. Apostel-Paulus-Kirchengemeinde

Vorsitzende: Pfarrerin Martina Steffen-Eliş

Stellvertreter: Markus Willner

Klixstraße 2 · 10823 Berlin-Schöneberg

foerderverein@ev-apg.de

Einmalige Spenden

Auch einmalige Zuwendungen (ohne Mitgliedschaft) sind willkommen. Für Ihre Spende stellen wir eine Spendenbescheinigung aus.

Spendenkonto

Förderverein der Ev. Apostel-

Paulus-Kirchengemeinde

Evangelische Bank

IBAN:

DE03 5206 0410 0005 0250 36

Weitere Informationen

www.ev-apg.de/foerderverein



Bericht aus der Gemeindeleitung

Bevollmächtigten-Ausschuss (BVA)

Der BVA hat die Entwicklung der aktuellen Gemeindegliederzahlen zur Kenntnis genommen:

Vor allem durch Wegzüge von Familien ins Umland sind in unserer Gemeinde die Gemeindegliederzahlen zurückgegangen: 31.12.2022: 2009, 31.12.2023: 1923.

Personalia

Zum Sommer verlässt uns der Kirchenmusiker Rob Bauer. Besonders im Bereich der Arbeit mit Kindern und Familien wird er uns fehlen mit seiner Zugewandtheit zu den Kindern und seinen vielen Ideen. Wir wünschen ihm Gottes Segen für seinen privaten und beruflichen Lebensweg. Übergangsweise wird Stefan Pick mit der Gitarre viele unserer Gottesdienste begleiten.

Baumaßnahmen

In der Immobilie der Gemeinde in der Motzstraße musste die Heizkesselanlage erneuert werden. Im Gemeindehaus in der Klixstraße finden in einigen Wohnungen umfangreiche Sanierungsarbeiten an den Fenstern statt. Die Jugendecke in der Klixstraße ist nun vollständig saniert worden, so dass die Jugendlichen dort im Rahmen des Offenen Treffs diese Räume nutzen können.

Finanzen

Der BVA hat den Kollektenplan für die Monate Juni bis August beschlossen.

Gemeindeangelegenheiten

Am 23. März fand ein Dankeschön-Brunch von Hauptamtlichen für die Ehrenamtlichen statt.

Die Ehrenamtlichen, die in den unterschiedlichsten Bereichen der Gemeinde aktiv sind, konnten sich so in Gesprächen und auf spielerische Weise kennenlernen.





Pfarrerin Martina
Steffen-Eliß



Pfarrerin
Dr. Stefanie Sippel



Manuel Starck



Klaus Meining

Intensiv befasste sich der BVA in seiner Mai-Sitzung mit der Forumsstudie, zu der er auf der Homepage eine Stellungnahme veröffentlicht hat, dem Schutzkonzept vor sexualisierter Gewalt und der Risikoanalyse der Räume der Gemeinde. Mehr können Sie dazu auf S. 22 erfahren.

Stadtteil und Kirchenkreis

Am 7. Mai besuchte Generalsuperintendent Kristóf Balint (Regionalbischof für den Sprengel Potsdam) den Kirchenkreis Tempelhof-Schöneberg. In der Apostel-Paulus-Kirche wurde er über die besonderen Schwerpunkte der Gemeinde und über die klimaneutrale Kirche informiert.

Pfarrerin Martina Steffen-Eliß



Foto: © Brosdau

Internationaler werden ...

Wir wollen ab Oktober ausgewählte Gottesdienste internationaler gestalten mit fremdsprachigen Liedern und Texten.

Wer hat Lust mit zu planen und mit zu gestalten?

Bei Interesse melden Sie sich gern bei mir:
stefanie.sippel@gemeinsam.ekbo.de

Pfarrerin Dr. Stefanie Sippel

FORUM-Studie

Sexualisierter Gewalt in der evangelischen Kirche und in der Diakonie

Im Januar wurde die FORUM-Studie veröffentlicht, eine Forschungsarbeit zu sexualisierter Gewalt in der evangelischen Kirche und in der Diakonie. Sie hat gezeigt, dass es notwendig ist, sich diesem Thema intensiv zu widmen und alle Konsequenzen für das kirchliche Leben zu bedenken.

Dazu braucht es haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitende der Evangelischen Kirche, die über das Thema informiert sind und eigenes und fremdes Verhalten kritisch hinterfragen. Vielen der Betroffenen in der Vergangenheit hätte geholfen werden können, wenn sie sich nicht vergeblich ihrer Umgebung anvertraut hätten. Allein die Bereitschaft zu haben, mit der Anwesenheit von Betroffenen zu rechnen und sie in unserer Sprache vorkommen zu lassen, das hilft, zu einer Kultur der Aufmerksamkeit zu gelangen.

Im Februar gab es ein Gesprächsangebot mit Interessierten mit der zuständigen Ansprechperson im Kirchenkreis, Ulrike Biskup, und mit Pfarrerin Dr. Stefanie Sippel. Eine Fortsetzung ist nach Bedarf vorgesehen.

Eine Stellungnahme des Bevollmächtigtenausschusses mit weiteren Links finden Sie auf unserer Internetseite. Darin heißt es unter anderem: „Wir sind schockiert, in welchem Ausmaß sexualisierte Gewalt in der Evangelischen Kirche real war und ist. Uns macht fassungslos, dass die Betroffenen nicht nur damals kein Gehör fanden, sondern auch heute erleben müssen, wie schwer sich unsere

Kirche als Institution mit der Aufarbeitung tut.“ Den ganzen Beitrag finden Sie auf unserer Homepage

Weitere Informationen zur Studie finden Sie hier: <https://www.ekd.de/aufarbeitungsstudie-forum-82255.htm>

Ansprechperson des Kirchenkreises für Rückfragen ist Ulrike Biskup: biskup@ts-evangelisch.de Sie sind ehrenamtlich engagiert in der Kirche und interessieren sich für eine Schulung? Wir bieten regelmäßig welche an: <https://www.ts-evangelisch.de/helfen/praevention>

Für aktuelle Fälle und zugunsten der Prävention von sexualisierter Gewalt hat jede Gemeinde des Kirchenkreises Tempelhof-Schöneberg und auch der BVA der Apostel-Paulus-Gemeinde ein umfassendes Schutzkonzept verabschiedet. Dazu gehören eine anonyme Kontaktaufnahmemöglichkeit, eine Risikoanalyse der örtlichen Gegebenheiten sowie Präventionsmaßnahmen wie das Einreichen eines erweiterten Führungszeugnisses auch von Haupt- und Ehrenamtlichen, die nicht in der Kinder- und Jugendarbeit tätig sind.

Für Informationen dazu ist Luise Grünh ansprechbar.
gruehn@ts-evangelisch.de

Faire Gemeinde



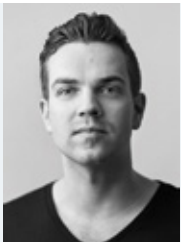
Was ist ein angemessenes Engagement für den Klimaschutz?

Wie können wir uns als Christinnen und Christen einbringen?

Die verstärkten Debatten des letzten Jahres zeigten, dass wir zur Übernahme von mehr Schöpfungsverantwortung einen Perspektivwechsel brauchen. Deshalb ist es gut, innezuhalten, nachzuspüren, Trauer zuzulassen, aber auch dankbar auf diese wunderschöne Schöpfung zu blicken. So können wir gemeinsam neue Kraft schöpfen und Ideen für wirksames Handeln entwickeln. Im Rahmen einer Klima-Tour besuchte Bischof Christian Stäblein am 2. Mai den Kirchenkreis Tempelhof-Schöneberg, um mit den Fairnessbeauftragten und anderen Interessierten in den Gemeinden

das Gespräch zu suchen über das, was uns angesichts der Klimakrise bewegt. Eingerahmt wurde die Diskussion durch Meditation und einen schöpferischen Dialog.

Pfarrerin Martina Steffen-Eliß



täglich
**Offene
Kirche**
12-18 Uhr



Haben Sie Interesse an einem Ehrenamt für die Gemeinde, wie z. B. in der Offenen Kirche, dem Besuchsdienst...? Dann melden Sie sich gerne bei: frederic.riedel@ev-apg.de, +49 (0)176 4299 1631

24 Rückblick

Im Besonderen Gottesdienst am 3.4.24 zum Thema „Weltgebetstag 2024 Palästina ... durch das Band des Friedens“ stellte sich **Vikarin Franziska Schulze** der Gemeinde vor und erhielt ein Segenswort für ihre Ausbildungszeit in der Apostel-Paulus-Gemeinde. Wir freuen uns sehr, dass sie mit ihren Impulsen und Aktivitäten unsere Gemeinde bereichert!



Am Sonntag, 14.4.24, präsentierten die drei **Kantorinnen Sveta Kundish, Shulamit Lubowska und Aviv Weinberg** mit **Patrick Farrell** (Akkordeon & Klavier) ein beeindruckendes Konzert mit jüdischer synagogaler Musik. Mitgenommen wurden wir auf eine kraftvolle und emotionale Reise durch ganz unterschiedliche jüdische liturgische Welten, von traditionellen Chazannut, jiddischen Liedern und chassidischen Nigunim bis hin zu moderner Synagogenmusik und hebräischen Melodien.

Zu Gast waren junge Frauen und Männer, die eine Ausbildung zu ehrenamtlichen Moschee-Guids machen und an einer Kirchenführung von Pfarrerin Dr. Juni Hoppe und Pfarrerin Martina Steffen-Eliş teilnahmen.



Gedenk- Blumenmeer

Mehrere Wochen lagen Blumen, Kerzen, Briefe und Fotos auf den Treppen vor der Apostel-Paulus-Kirche. Sie erinnerten an **Pablo Grant**, der am 6.2.24 an den Folgen einer Thrombose gestorben war. Der Musiker und Schauspieler wurde nur 26 Jahre alt.

Im Gästebuch der Kirche, in der sich Fans eingetragen haben, nachdem sie für ihn zur Erinnerung in der Kirche eine Kerze angezündet haben, steht: „Pablo Grant, wir denken an dich für deine Musik, die Millionen von Menschen glücklicher gemacht hat in ihrem Leben und auch in Zukunft glücklich machen wird. Deine glückliche und freundliche Art war eine Bereicherung für jeden, der dich erleben durfte. Danke für alles und Ruhe in Frieden.“

Die Treppe vor der Apostel-Paulus-Kirche war ein Ort, an dem sich Pablo oft aufgehalten hat. Und es ist der Ort, an dem das Musikvideo für den Song „Church“ der Schöneberger Rap-Gruppe BHZ gedreht wurde. Unter dem Künstlernamen „Dead Dawg“ sang er:



„Ich häng an der Church bis der N7 fährt / Immer am Corner mit den Jungs, hab nicht viel gelernt / Auch wenn ich dann weg bin, bleibt die Church in mein'm Herz“.

Seit diesem Song ist die „Church“ – die Apostel-Paulus-Kirche ein wichtiger Treffpunkt für viele (junge) Menschen und das pulsierende Herz des Akazienkiezes.

PfarrerIn Martina Steffen-Eliş

BESONDERE GOTTESDIENSTE

in der Apostel-Paulus-Kirche von Dezember bis Februar

An jedem ersten Sonntag im Monat gibt es in der Apostel-Paulus-Kirche einen Besonderen Gottesdienst mit einem thematischen Schwerpunkt. Dazu laden wir Gäste aus Kirche, Politik und Kultur ein, im Gottesdienst zu predigen. Außerdem gibt es besondere Musik im Gottesdienst. Im Anschluss an den Gottesdienst ist Gelegenheit, mit den Gästen ins Gespräch zu kommen.

SONNTAG „Gerechter Frieden – um welchen Preis?“

2.6.2024

14 Uhr

Predigt: Dr. Jan Kingreen, Pfarrer am Turm der Garnisonkirche, Friedensbeauftragter der Ev. Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz (EKBO)
Liturgie: Pfarrerin Martina Steffen-Eliş, Musik: Stefan Pick

SONNTAG „Vergnügte Ruh, beliebte Seelenlust“

7.7.2024

14 Uhr

Bach-Kantate, BWV 170

Predigt: Dr. Sarah-Magdalena Kingreen, Pfarrerin an der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche
Liturgie: Pfarrerin Martina Steffen-Eliş, Musik: Kantor: Sebastian Brendel

SONNTAG „Die Unsichtbaren sichtbar machen – Armut eine Stimme geben“

4.8.2024

14 Uhr

Predigt: Thomas de Vachroi, Armutsbeauftragter der EKBO
Liturgie: Pfarrerin Martina Steffen-Eliş, Musik: Stefan Pick

SONNTAG „Alter Bund, neuer Bund? Altes Testament, neues Testament? Alte Schläuche, neuer Wein? Die Beziehung von alt und neu im Blick auf das Verhältnis von Judentum und Christentum“

1.9.2024

14 Uhr

Predigt: Theresa Dittmann, Pfarrerin im Institut für Kirche und Judentum an der Humboldt-Universität zu Berlin
Liturgie: Pfarrerin Martina Steffen-Eliş, Musik: Kantor: Sebastian Brendel

„Gerechter Frieden – um welchen Preis?“ am 2.6.2024 um 14 Uhr

Echter Frieden ist ohne Gerechtigkeit nicht zu haben. Das weiß die Bibel ebenso wie die Charta der UN. Angesichts der Kriege in Europa, im Nahen Osten und weltweit lernen wir schmerzhaft, dass ein gerechter Friede einen hohen Preis haben kann. Auch gesellschaftlicher Frieden kann einen hohen Preis haben. Das wird uns im Wahljahr 2024

wieder deutlich vor Augen gestellt. Wie hoch diese Preise sein können, die wir als Gesellschaft und Kirche tragen können, darum muss gemeinsam gerungen werden. Der Gottesdienst stellt den gerechten, göttlichen Frieden in den Mittelpunkt und die Sehnsucht von uns Menschen danach.

„Vergnügte Ruh, beliebte Seelenlust“ – Bach-Kantate, BWV 170“ am 7.7.24 um 14 Uhr

Die Bach-Kantate, die 1726 in Leipzigs Thomaskirche uraufgeführt wurde, beantwortet die Frage: Wie können wir zu echter, ehrlicher Ruhe finden, die Bestand hat in Zeit und Ewigkeit? Denn

die Suche nach Ruhe ist gerade in einer lauten und immer stressiger werdenden Zeit ein für viele persönlich herausforderndes Thema.

„Die Unsichtbaren sichtbar machen – Armut eine Stimme geben“ am 4.8.2024 um 14 Uhr

„Armutsbekämpfung braucht ein Gesicht“, so der Armutsbeauftragte der EKBO. Deshalb setzt er sich dafür ein, die Probleme und Bedürfnisse von Menschen in Armut weit in den Fokus der Öffentlichkeit zu rücken. Sein Ziel ist es, Not

zu lindern, Hilfe anzubieten sowie den Menschen eine neue Perspektive aufzuzeigen, um am gesellschaftlichen Leben wieder teilzunehmen. Wie das konkret geschehen kann, davon wird Thomas de Vachroi in seiner Predigt berichten.

JAHRESLOSUNG 2024

Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe

1. Korinther 16,14

Gottesdienste

in der Apostel-Paulus-Kirche

JUNI

Mose sagte: Fürchtet euch nicht! Bleibt stehen

und schaut zu, wie der HERR euch heute rettet! Ex 14,13 (E)

Sonntag 2.6. 14 Uhr	Besonderer Gottesdienst zum Thema „Gerechter Frieden – um welchen Preis?“ siehe Seite 27	Pfarrer Dr. Jan Kingreen, Pfarrerin Martina Steffen-Eliş Musik: Stefan Pick
Sonntag 9.6. 11 Uhr	Abendmahlsgottesdienst	Superintendent Michael Raddatz Musik: Stefan Pick
Sonntag 16.6. 11 Uhr	Familienkirche mit Verabschiedung der Kita-Kinder	Pfarrerin Dr. Stefanie Sippel, Vikarin Franziska Schulze Musik: Stefan Pick
Sonntag 23.6. 11 Uhr	Gottesdienst	Pfarrerin Dr. Stefanie Sippel Musik: Thomas Noll
Sonntag 30.6. 18 Uhr	Gottesdienst	Pfarrer Michael Bolz Musik: Thomas Noll

JULI

*Du sollst dich nicht der Mehrheit anschließen,
wenn sie im Unrecht ist. Ex 23,2 (E)*

Sonntag 7.7. 14 Uhr	Besonderer Gottesdienst zum Thema „Vergnügte Ruh, beliebte Seelenlust“ – Bach-Kantate, BWV 170 siehe Seite 27	Pfarrerin Dr. Sarah-Magdalena Kingreen Pfarrerin Martina Steffen-Eliş Musik: Kantor Sebastian Brendel
Sonntag 14.7. 11 Uhr	Abendmahlsgottesdienst mit Reisesegen	Pfarrerin Dr. Stefanie Sippel, Vikarin Franziska Schulze Musik: Stefan Pick
Sonntag 21.7. 11 Uhr	Gottesdienst	Pfarrerin Beate Klostermann-Reimers Musik: Thomas Noll
Sonntag 28.7. 11 Uhr	Gottesdienst	Pfarrerin Martina Steffen-Eliş Musik: Thomas Noll



täglich
**Offene
Kirche**
12–18 Uhr



AUGUST

Der HERR heilt, die zerbrochenen Herzens sind, und verbindet ihre Wunden. Ps 147,3 (L)

Sonntag Besonderer Gottesdienst

4.8. zum Thema
14 Uhr „Den Unsichtbaren sichtbar machen
– Armut eine Stimme geben“
siehe Seite 27

Thomas de Vachroi,
Pfarrerin Martina Steffen-Eliş,
Musik: Stefan Pick

Sonntag Abendmahlsgottesdienst

11.8.
11 Uhr

Pfarrerin Dr. Stefanie Sippel,
Vikarin Franziska Schulze
Musik: Stefan Pick

Sonntag Singgottesdienst im Sommer

18.8. – ein Gottesdienst mit viel Gesang
11 Uhr und kurzen Texten

Pfarrerin Dr. Stefanie Sippel
Musik: Stefan Pick

Sonntag Gottesdienst

25.8.
11 Uhr

Superintendent
Michael Raddatz
Musik: Thomas Noll

GEDANKEN ZU MEINER ERWACHSENENTAUFGE

„In meiner Kindheit gab es keinen Gott!“

Meine Eltern hatten den 2. Weltkrieg miterlebt und den Glauben verloren. Wir feierten Weihnachten und Ostern ohne einen wirklichen Bezug zum Glauben. Ich habe in der 1. und 2. Klasse am Religionsunterricht teilgenommen und malte brav die Bilder aus, die man mir vorlegte. Die nette Frau erzählte zu den Bildern Geschichten, die sich wie Märchen anhörten. Ab der 3. Klasse wurde ich vom Religionsunterricht befreit. Meine Eltern sagten: "Wenn du älter bist, kannst du dir einen Glauben aussuchen". Sucht man sich einen Glauben aus wie ein Kleidungsstück?

Es war ein Hauch einer Ahnung, die mich spüren ließ, da gibt es mehr, da gibt es etwas für mich nicht Fassbares zwischen Himmel und Erde! Denn es gab Momente in meinem Leben, wo ich keine Idee mehr hatte, wie es weiter gehen soll. Plötzlich, wie aus dem nichts hatte ich eine Eingebung/Idee oder ich begegnete einem Menschen, der mir die Lösung aufzeigte oder ich bekam den Job, den viele wollten, oder die schöne Wohnung, obwohl aussichtslos.

Ich besuchte Kirchen, Klöster, Kathedralen, Moscheen, Synagogen und Tempel. Schaute Schamanen über die Schulter, las unendlich viele Bücher über den Buddhismus und reiste nach Nepal, um

auf „dem Dach der Welt“ „nach dem Einen“ zu suchen.

Mein erster Besuch in der Apostel-Paulus-Kirche ließ mich staunen. Von der Decke hingen dicke Seile herab und jeder Besucher durfte diese in der Kirche vernetzen mit Knoten an Bänke, Tische und Säulen. Was für eine moderne Kirchengemeinde, die die Idee eines Miteinanders auch gestalterisch darstellt! Ich ging immer öfter hin, hörte dem Klarinettenspieler Nur Ben Shalom zu und zündete Kerzen an, suchte das Gespräch mit Gott.

Ich fühlte mich in der Apostel-Paulus-Kirche wohl und geborgen, besuchte Gesprächsrunden bei der Vikarin Dr. Juni Hoppe, traute mich, der Pfarrerin Martina Steffen-Elis Fragen über Gott zu stellen, und erzählte ihr, dass ich krank geworden bin und meine Selbständigkeit aufgeben muss; ich suche nach einem neuen Lebensweg.

Ich bekam das Angebot, mich doch ehrenamtlich für ein paar Stunden in der Kirche aufzuhalten, um anderen Menschen einen Besuch zu ermöglichen. Ich genoss die Stunden sehr, da ich selber zur Ruhe kam und mich intensiver mit dem christlichen Glauben auseinandersetzen konnte, und besuchte Gottesdienste. Sich ganz bewusst, als Erwach-



sene für die Taufe zu entscheiden, gefiel mir, und so besuchte ich in der Osternacht 2023 den Gottesdienst, um bei einer Erwachsenentaufe dabei zu sein. Ja, das wollte ich, eine tiefe Verbindung mit Gott!

In der Osternacht 2024 wurde ich von Pfarrerin Martina Steffen-Eliß getauft,

und erhielt von der neuen Vikarin Franziska Schulze ein persönliches Segenswort zugesprochen. Mein Taufspruch: „Alle Dinge sind möglich dem, der da glaubt“! (Markus 9,23)

Und wie so oft im Leben wurde mir in einer schwierigen Lebenslage geholfen. Ich hatte eine Eingebung/Idee für einen neuen beruflichen Lebensweg, den ich trotz Krankheit gehen kann. Und dieses Mal weiß ich, wer mir zu Seite stand! Danke!

Ellen Winderoll

Wir taufen Kinder und Erwachsene

Lass taufen

Melden Sie sich oder Ihr Kind an zur Taufe ...

küsterei@ev-apg.de
www.ev-apg.de

- ... im festlichen Sonntags-gottesdienst
- ... in der Familienkirche am 3. Sonntag im Monat
- ... an Ihrem Wunschtermin, gerne auch im kleineren Rahmen

»Über den Tellerrand

Nachrichten aus Kirchenkreis, Landeskirche, EKD
und der weltweiten Ökumene

+++ **Armutbeauftragter der EKBO**

Der langjährige Armutsbeauftragte des Kirchenkreises Neukölln und des Diakoniewerkes Simeon, Thomas de Vachroi, wird nun auch zum ersten Armutsbeauftragten der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz (EKBO) berufen. Bischof Christian würdigte mit der Ernennung das Engagement von Thomas de Vachoi:

„Es gibt eine eindeutige Option in der Bibel, immer und immer wieder: das ist Gottes Option für die Armen, an ihrer Seite zu sein. Es ist schlimm, dass wir in unserer Gesellschaft einen Armutsbeauftragten brauchen und es ist gut, dass es Thomas de Vachroi gibt. Er gibt der Armut ein Gesicht und eine Stimme. Deshalb bin ich froh, dass De Vachroi dem Thema schon so lange eine Stimme gibt und das jetzt auch landeskirchlich tut. Gerade in diesen Zeiten brauchen wir das: Armut braucht, dass wir hinschauen, dass wir etwas tun. Sie braucht eine Stimme in der Kirche.“

<https://www.ekbo.de/themen/detail/nachricht/thomas-de-vachroi-wird-armutsbeauftragter-der-ekbo-2.html>



geschaut«



Papst würdigt „Lebensmelodien“ in Generalaudienz Am 10. April

wurde das interreligiöse Projekt „Lebensmelodien“ des Evangelischen Kirchenkreises Tempelhof-Schöneberg von Papst Franziskus in der Generalaudienz gewürdigt. „Es hat mich bewegt, dass der Papst die „Lebensmelodien“ als Friedensprojekt anerkennt. Er sagte, dass er für unser Friedensengagement betet“, resümiert Superintendent Michael Raddatz ergriffen den Moment.

Auch die Vatican News titelt nach der Audienz mit dem erfolgreichen Berliner Projekt: „Am Ende der Generalaudienz stellte der jüdische Musiker Nur Ben Shalom, der sich für den interreligiösen Dialog einsetzt, dem Papst das Projekt „Lebensmelodien“ vor, das darauf abzielt, den Wert der Musik in dramatischen Situationen sichtbar zu machen.“



Für Demokratie entschlossen bestehen und Dialog fördern

Vom 19.4.-20.4.24 tagte die Landessynode in Görlitz. Große Mehrheit fand der Beschluss, dass Verkündigung und Wahlämter in der Kirche mit der Mitgliedschaft und tätigen Unterstützung der AfD und anderer menschenfeindlicher Parteien unvereinbar seien. Dies wird Konsequenzen für die anstehenden Kommunalwahlen und die kommenden GKR-Wahlen haben. In vielen Stellungnahmen Synodaler wurde deutlich, dass die AfD auf vielen Ebenen versucht, die Arbeit der Kirchengemeinden zu unterwandern. Doch die menschenfeindliche Politik der AfD verlangt, wie die Synode festgestellt hat, den „entschiedenen Widerspruch“ der Christinnen und Christen und ein klares Bekenntnis zur Demokratie.

Beschluss der Landessynode „Für Demokratie entschlossen bestehen und Dialog fördern“ vom 20. April 2024: www.ekbo.de/themen/detail/nachricht/ekbo-beschliesst-unvereinbarkeit-christlicher-verkuendigungsarbeit-mit-rechtsextremen-menschenbild



Wir sagen es durch die Blumen!

PAULUS-GARTEN

Finden auch Sie zu uns und zur städtischen Natur im Paulusgarten. Dies ist immer samstags von 12–14 Uhr und donnerstags von 16–18 Uhr möglich (Abweichungen möglich, daher am besten vorab eine Mail an paulusgarten@ev-apg.de).

Unterstützen Sie unsere grüne Oase im Kiez gerne finanziell:

Ev. Apostel-Paulus Kirchengemeinde
Evangelische Bank
IBAN: DE70 5206 0410 0203 9013 78
Verwendungszweck: Paulus-Garten

**vorbeikommen
& mitmachen!**

**jeden Sa 12–14 Uhr
und Do 16 Uhr
außer bei Frost, Regen
oder Sturm**

Unsere nächsten besonderen Termine:

Samstag, 8. Juni -

Einpflanzen von Sommerstauden

Samstag, 6. Juli -

Wenn schon Gießen, dann so richtig!

Viele Grüße
Matthias Hanusch





KRABBEL-GRUPPE

Herzlich willkommen zur Krabbelgruppe!
Wir treffen uns dienstags zum Spielen
und zum Austausch und haben am Ende
unseres Vormittags noch eine ausführliche
Singerunde mit alten und neuen
Kinderliedern. Anmeldungen gern per
E-Mail an: steinmetz@ts-evangelisch.de



- für Kinder von 0-2 Jahre
- dienstags von 10-11.30 Uhr
- Hauptstraße 47-48, 1. Etage

 **EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE**
Alt-Schöneberg

Arbeit mit Kindern und Familien in Schöneberg-Mitte:
Karen Steinmetz, Sozialpädagogin, Seelsorge mit Kindern
Tel.: 0176 - 55229077 www.alt-schoeneberg.de // www.ts-evangelisch.de

Krabbelgruppe

Die Zeit mit einem Baby, das erste Jahr mit einem Kind ist eine sehr besondere Zeit. Oft gibt es Fragen und Unsicherheiten; in jedem Fall aber tut es gut, nicht allein zu sein. Die Krabbelgruppe, die sich jeden Dienstag um 10 Uhr für neunzig Minuten in der Familienetage der Kirchengemeinde Alt-Schöneberg trifft, ist ein geschützter Ort zum gegenseitigen Kennenlernen, Spielen, Austausch und einer abschließenden Singerunde Tee und Kekse gibt es dazu. Und am Ende gehen alle mit einem Segen nach Hause. Herzliche Einladung dazu!

Kitagottesdienst

Jeden Donnerstagvormittag (außerhalb der Schulferien) stürmen über 20 Kinder der Apostel-Paulus-Kita die Kirche und feiern Gottesdienst. Wir sitzen auf den kleinen Kinderhockern vorn an den Stufen zum Altarraum, es gibt einen liturgischen Ablauf mit dem Anzünden von Kerzen, Liedern, einem Psalm, einer Geschichte und Gebet. Alles wird kindgerecht erzählt, und die Kinder sind wunderbar dabei. Was für ein Schatz, diese Möglichkeit zum gemeinsamen Gottesdienst zu haben.

Karen Steinmetz, Sozialpädagogin
Arbeit mit Kindern und Familien
Seelsorge mit Kindern und Jugendlichen



Konfifahrt 2024 zum Thema *Liebe*



„Wisst ihr was Nächstenliebe ist?“ fragten die Teamer:innen (ehrenamtliche Jugendliche, die bereits konfirmiert sind) die Konfis. Sofort gehen ein paar Hände hoch. Dabei ist es Samstagabend, alle schon etwas müde von den letzten zwei Tagen. Kein Wunder, seit unserer Ankunft am Freitag ist viel passiert. Wir haben Frühsport im Wald gemacht, haben Texte geschrieben, Fotos geschossen, Bilder gemalt, gelacht, diskutiert, sind in den Pausen zum Supermarkt gegangen und waren am Meer, wir haben Liebe von A-Z

durchbuchstabiert, unsere Sprachen der Liebe entdeckt, haben meditiert, gebetet und gesungen, uns wertschätzende Worte auf den Rücken geschrieben und über Gott und die Welt gesprochen. Und trotzdem wird auch am Samstagabend noch mitgedacht, gelacht und ernsthaft diskutiert. Für mich hat sich bei der Konfifahrt nach Zinnowitz gezeigt, dass die Konfis wissen, was Nächstenliebe ist. Nicht nur das, sie wissen sogar wie man sie lebt.

Vikarin Franziska Schulze



Feiert mit uns 2025

KONFIRMATION

Ein neuer Konfirmand*innenkurs beginnt im Sommer 2024 in der Apostel-Paulus-Gemeinde mit wöchentlichen Treffen montags um 17 Uhr und mit Konfirmation an Pfingsten 2025. Start: 9.9.2024

**Info-Abend
in der Kirche
Mo 3. Juni
18 Uhr**

Mitmachen kann, wer möglichst

12 oder 13 Jahre alt ist.

Sagt es weiter und bringt Freund*innen mit!

Die Mitgliedschaft in der ev. Kirche ist keine Voraussetzung für die Teilnahme.

Wir bitten um formlose Anmeldung in der Küsterei

bis zum 17. Juni 2024:

Tel. 781 12 80, kuesterei@ev-apg.de



**EVANGELISCHE
APOSTEL-PAULUS-KIRCHENGEMEINDE**
Berlin-Schöneberg

Kirchenmusik

in Schöneberg-Mitte

Die Gemeinden Apostel Paulus, Alt-Schöneberg und Zum Heilsbronnen bilden die Region Schöneberg-Mitte. Unsere drei Kantoren Sebastian Brendel, Thomas Noll und Robert Bauer bieten ein vielfältiges Angebot an Gruppen, Konzerten und besonderer Musik im Gottesdienst. Die Musiker gestalten dabei an allen drei Standorten Gottesdienste und veranstalten Konzerte und Musical-Projekte.

Schöneberg-Mitte hat zahlreiche Angebote für kirchenmusikalisch Interessierte. Wenn Sie mitmusizieren wollen, gibt es zum Beispiel drei Chöre verschiedener Ausprägung.

Wenn Sie Interesse haben, mitzumachen, melden Sie sich gerne direkt bei Kantor Sebastian Brendel, per Mail: brendel@ts-evangelisch.de oder telefonisch: **0160-94714690**. So können Sie die aktuellen Modalitäten erfahren und einen Termin für eine erste Probe vereinbaren.

Den Neuen Chor Alt-Schöneberg, der normalerweise 2-3 große Oratorien jährlich aufführt und mittwochs probt.

Der Chor Zum Heilsbronnen, der 5-8 Mal jährlich im Gottesdienst unter anderem Kantaten Bachs und A-cappella-Literatur aufführt und dienstags probt.

Das Schöneberger Kammerchorprojekt, das sich der anspruchsvollen A-cappella-Literatur widmet und projektweise zusammenkommt.

Außerdem gibt es das **Kirchenkreis-orchester Schöneberg**, das sich als Streichorchester dem vielfältigen Repertoire vom Barock bis zur Moderne widmet und montags probt.



Weitere Chöre, die in unserer Gemeinde proben:

Kiezchor Schöneberg

montags, von 19–21 Uhr, Saal 3
Leitung: Maximilian Kleinert
max@baff-musik.de

CrelleChor

dienstags 19–21 Uhr
Gemeindesaal 1, Klixstr. 2
Leitung: Gabriele Prahm
Kontakt: Karin Strahmann
strahmann@fullhaus-npo.de

Charlottenburger Kammerchor

dienstags 19.30–21.30 Uhr
Saal 3
Kontakt: Petra Kolek
erster.vorstand@charlottenburger-
kammerchor.de

Gofenberg-Chor

mittwochs 18.30–20.30 Uhr, Saal 1
Leitung: Konstantin Nazarov
Kontakt: Manfred Füger: mafueg@aol.de
www.gofenbergchor.de

Kinderchöre in Schöneberg-Mitte

(bis zu den Sommerferien)

- **Vorschulkinder**
mittwochs 15 Uhr
im Gemeindehaus Apostel-Paulus,
Dachterrasse vor Saal 2, Klixstraße 2
- **Grundschulkinder**
mittwochs 16 Uhr im HörSaal,
Heilbronner Str. 20, 1. OG
- **Eltern-Kind-Singen „Paulinchen“:
Kleinkinder (0–3) mit Eltern**
donnerstags 15:30 Uhr
Familienetage im George-Bell-Haus,
Hauptstr. 47-48, 10827 Berlin

Kontakt und Leitung:

Robert Bauer

Telefon: 0179 / 395 57 58

E-Mail: bauer@ts-evangelisch.de

Rob sagt Adé

Als Kirchenmusiker mit dem Schwerpunkt Kinder/Familien/Jugend, später auch Bläser, hatte ich viele schöne Erlebnisse und Begegnungen, konnte von 2019 an über die besondere Zeit der Corona-Pandemie viele wertvolle Erfahrungen machen. Was die Apostel-Paulus-Gemeinde betrifft: Das Weihnachtsmusical 2019 mit der großen Schar kleiner Engel auf der Bühne in der vollbesetzten Kirche wird mir immer in Erinnerung bleiben. Das digitale OrganoVino-Konzert mit der Orgel im Dialog mit dem Schlagzeug im Keller des Treppenhauses. Die Kindergarten-Gottesdienste zusammen mit dem pädagogischen Team, zuletzt

der wunderbaren Kollegin Karen Steinmetz. Die Konzerte im Dialog mit dem einzigartigen Thomas Noll. Die ständigen kreativen Ideen der Kita-Riesen. Es wird mir vieles fehlen.

Und doch: Die Gemeinde, die Region, der Kirchenkreis haben sich verändert; manche Konflikte ließen und lassen sich nicht auflösen oder auch nur befrieden. Es ist nicht mehr der Ort, an dem es mir noch mit leichtem Herzen möglich ist, Dienst zu tun. Daher nun der Schritt: Ich werde ab diesem Sommer nicht mehr hauptamtlich Kirchenmusik in der Apostel-Paulus-Gemeinde und im Kirchenkreis machen. Das macht mich sehr traurig - es waren zu 99% wunderbare Begegnungen, mit den Kindern, den Familien, den Kolleg*innen. Ich werde vieles vermissen.

Rob Bauer

Stefan Pick stellt sich vor

Liebe Gemeinde!

Ich stelle mich vor!

Ich heiße Stefan Pick und bin Gitarrist und Sänger. Meine Laufbahn hat mich bis jetzt schon auf die buntesten Felder der Musik geführt. Angefangen im Jugendkeller, über eine Ausbildung im Musikalienhandel, einen Plattenvertrag bei einer der großen Firmen, bis zur Mitarbeit in verschiedenen Bandprojekten in und um Berlin herum, mit Konzertreisen durch Deutschland, seit vielen Jahren mit Einsätzen, unter Anderem am Grips Theater, und seit nunmehr über zwanzig Jahren Mitarbeit bei Gottesdiensten und Kirchenveranstaltungen jeglicher Art. Mit meinen nunmehr 57 Jahren werde



ich zukünftig öfter in der Apostel Paulus Kirche zu sehen und hören sein. Vielen bin ich bereits ein bekanntes Gesicht, von diversen Gelegenheiten, an denen ich an der Gitarre den Gottesdienst begleitet habe. Allen, die mich noch nicht kennen, sage ich, dass ich gern aus Wilmersdorf noch Schöneberg hinüber komme, um mit Ihnen und Euch gemeinsam zu singen und Gottesdienst zu feiern.

Auf bald, Stefan Pick

Mein Name ist Beate Klostermann-Reimers, und ich bin Pfarrerin im Kirchenkreis Berlin-Stadtmitte. Seit Januar arbeite ich dort als Seelsorgerin in der Charité.

Meine Frau Bettina Reimers und ich wohnen in Schöneberg und blicken aus dem Küchenfenster auf die Apostel-Paulus-Kirche. Rund um die Kirche ist unser Kiez besonders schön und das Leben pulsiert in vielen Farben und zu allen Tageszeiten. Es ist ein wunderbarer Ort. Und die Apostel-Paulus-Kirche ist es auch, als historisches Gebäude und durch die Menschen, die dort Kirche lebendig werden lassen. Uns haben ganz besonders die vielfältigen, gerade auch musikalischen Angebote angezogen. Daher gehören wir nun seit April in die Evangelische Apostel-Paulus-Kirchengemeinde



und sind sehr gespannt darauf, andere Menschen aus der Gemeinde kennenzulernen und gemeinsam Gottesdienst zu feiern.

Persönlich kennenlernen können Sie mich zum Beispiel am **Sonntag, 21. Juli 2024 um 11 Uhr.**



Ökomarkt 

& mehr an der Akazienstraße
donnerstags 12-18 Uhr
bio, regional, direkt vom Erzeuger

Konzerte zu Gast in unserer Kirche

Die Apostel-Paulus-Kirche vermietet ihre Räumlichkeiten regelmäßig an Konzertagenturen für Klassik- und Popkonzerte. Durch die Einnahmen kann die Kirche in den Wintermonaten durchgehend beheizt werden, was der Offenen Kirche, den Gottesdiensten und den verschiedenen Angeboten im Kirchencafé zu Gute kommt.

fever presents

Candlelight

TAUSENDE KERZEN UND WUNDERSCHÖNE MUSIK - DAS IST CANDLELIGHT BERLIN!

Diese exklusive Konzertreihe präsentiert die beste Auswahl von Einaudi bis Vivaldi und von Queen bis Coldplay gespielt auf Klavier oder Streichinstrumenten.

Lassen Sie sich von der Atmosphäre atemberaubender Locations im sanften Licht tausender Kerzen verzaubern.



Scannen Sie jetzt den QR-Code und entdecken Sie alle
Candlelight Konzerte in Berlin!
@candlelight.concerts
www.feverup.com

JUNGES CONSORTIUM BERLIN

The Middle Passage

Musik zum transatlantischen Handelsdreieck

KONZERT

Samstag, 15. Juni 2024, 19 Uhr

The Middle Passage

Musik zum transatlantischen
Handelsdreieck

Mit Werken von Trevor Weston,
Peteris Vasks, Alwin Schronen,
Samuel Coleridge-Taylor und einer
Uraufführung von Michael Ostrzyga
(Deep Sea)

Junges Consortium Berlin –
Jugendkammerchor
Streicher der Staatskapelle Berlin
Vinzenz Weissenburger – Dirigent

Eintritt: € 14,- (7,- erm)

<https://chorsystem.de/jcb/tickets>

Freie Platzwahl

Einlass um 18.30 Uhr





Frau Bäckerin

Die gute Stube

Hast Du Lust, Deinen Geburtstag im
Schöneberger Kiez zu feiern, aber Dir
fehlt der geeignete Ort?

Benötigst Du eine Location für Deine
Firmenfeier, aber ein normales
Restaurant ist Dir zu groß?

Ein Ort, um die Taufe, die Konfirmation
oder auch eine Trauerfeier mit der
ganzen Familie zu feiern?

Komm mit Deinen lieben Menschen
in unsere gute Stube. Ein Ort, der
es Euch erlaubt, gemeinsam Zeit zu
verbringen, ohne dass Du Dich um
etwas kümmern musst.

Ob mit oder ohne Catering, gerne
erstellen wir Dir ein individuelles An-
gebot für Deine Zeit in Frau Bäckerins
guter Stube.

Frau Bäckerin - Die gute Stube
Eisenacher Str. 86
Tel: 55 60 84 00
fraubaeckerin@googlemail.com

Klavierkonzert

Marin Limic ist ein in Berlin lebender Pianist und Komponist aus Klis, Kroatien. Auf dem Programm des heutigen Konzerts stehen Werke von Klassikern wie Haydn und Brahms, aber auch eigene Kompositionen und Klavierbearbeitungen.

Klavierkonzert

Sonntag, 23.6. um 16 Uhr

in der Apostel-Paulus Kirche.

Eintritt frei, Spenden erbeten.



Konzert DUO ILIOS

Werke von Fanny Hensel,
Gabriel Fauré und Sergei Prokofiev

Duo Ilios

Sonntag, 30.6. um 16 Uhr

in der Apostel-Paulus Kirche.

Eintritt frei, Spenden erbeten.



Wein, Vin, Vino, Vinho ...



Willmannsdamm 18
direkt am U-Bhf Kleistpark

Wir sind für Sie da: Mo - Fr 11 - 19 Uhr, Sa 10 - 16 Uhr - Tel. 788 12 00 - weinhandlung@autos-weine.de

Entdecken Sie Ihre Lieblingsweine - wie beim Winzer.

Wir beraten Sie gern, auch für Ihre Menues und Feiern.

Lassen Sie sich Ihren Wein nach Hause kommen,
mit unserem Lieferservice - in ganz Berlin ab 80 € kostenfrei.

Verschenken Sie individuelle Weinpräsente,
die wir für Sie schön verpacken und zuverlässig versenden.

Freuen Sie sich auf Weine mit Stil und Charakter!

Andreas Kleeberg

Andreas Kleeberg · Akazienstr. 20 · 10823 Berlin

Tel./Fax: 030 / 78 70 697

Mobil: 0172 / 311 74 61

kleeberg@kleeberg-dienstleistungen.de

**Gebäudereinigung
Kleintransporte
Dienstleistungen**



Ristorante Villa Franca
Vorbergstraße 10
10823 Berlin
030 - 23 90 77 30
villafranca-berlin.de

Mo - Fr von 16-24 Uhr
Sa-So von 11-24 Uhr

Drei Räume stehen in der Villa Franca für Ihre individuelle Feier bereit, die wir gern nach Ihren ganz persönlichen Wünschen für Sie ausrichten. Feiern Sie Ihre Verlobung, Hochzeit, Taufe, Kommunion oder Feste mit bis zu 80 Personen bei uns im Haus!



Alles aus Naturstein
für
innen & außen
SCHERHAG
steinmetzwerkstätten

seit 1894 in
Schöneberg

Tax 788 31 95, Telefon 781 53 19
info@scherhag.berlin
www.Berlinersteinmetz.de
10829 Berlin, Kolonnenstr. 42 (Schbg)
Großgörschenstr. 12 am St. Matthäus Krfh
12105 Berlin, Röblingstr. 92 (Tempf.)



... und immer
etwas besser!



Hunold & Co.
Bestattungen GmbH

Geschäftsführerin
Martina Jacobsohn-Sehring

Erd- und Feuerbestattungen
Bestattungsvorsorge
Gestaltung von Trauerfeiern
Drucksachen
Überführungen
Versicherungsdienst

Hunold & Co.
Bestattungen GmbH
Koburger Straße 9
10825 Berlin

Telefon 030 | 781 16 85
(Tag und Nacht)
Mobil 0151 | 22 63 09 18

E-Mail info@hunold-bestattungen.de
www.hunold-bestattungen.de



GOLTZ
Optik

D
P C
O F G
N D G 6 3 5
U T F B 4 8 6 2

D C
N⁴ G D 6 R 1 5 8
2 3 1 3 A

Goltzstraße 12
Schöneberg
Tel. 215 40 60



Zahnarzt
Dr. Andreas Telschow
Vorbergstraße 8
10823 Berlin - Schöneberg
030 - 78 95 00 06
www.doct-zahnarzt.de

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 8 - 18 Uhr
und nach Vereinbarung



Türöffnungen - Schloßmontagen - Sicherheitsberatung
Beseitigung von Einbruchschäden - Schlüssel aller Art

Funk NOTDIENST Tag und Nacht


Schöneberg

In allen Stadtteilen

Steglitz

Akazienstr. 5 a.d. Hauptstraße.

Notruf ab 18 Uhr

Fachgeschäft für Sicherheit **782 44 34** <  > **782 44 34**



über 150 Jahre Bestattungskultur

Tag und Nachruf: 030 / 781 51 02
Hauptstr. 106, 10827 Berlin www.kluth-bestattungen.de



kompetent helfen &
menschlich pflegen

Wir sind  **Diakonie
Schöneberg**

Über 30 Jahre im Kiez
und immer für Sie da.



- Pflege-Beratung
- Haus-Pflege
- Kranken-Pflege
- Tages-Pflege
- Pflege-Entlastung
- Betreuungs-Dienst
- Pflege und Betreuung
in einer Demenz-
Wohngemeinschaft

Hauptstraße 47 III • 10827 Berlin • **T 70 72 47-0** • www.ds-sbg.de



LIEBLINGS
ZAHNARZT



IHR WOHLFÜHL-ZAHNARZT IM SCHÖNEBERGER KIEZ.

Erstklassiges Fachwissen, bedachte Sorgfalt und aufrichtiges Interesse an den Menschen, die unsere Praxis besuchen, stehen im Zentrum unseres Handelns. In unserer Zahnarztpraxis legen wir großen Wert auf ausführliche Beratung und setzen modernste zahnmedizinische Technologien für Ihre Zahngesundheit ein.

Unser Ziel ist es gleichzeitig, Ihren Besuch bei uns so angenehm wie möglich zu gestalten und eventuelle Ängste vor dem Zahnarztbesuch verschwinden zu lassen.

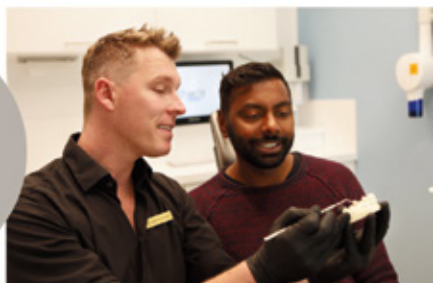
WIR FREUEN UNS, WENN SIE UNS IHR
VERTRAUEN SCHENKEN!

IHR PRAXISTEAM RUND UM
DR. LARS EICHMANN UND
DR. FRANCY EICHMANN

Prophylaxe · Bleaching · Ästhetischer Zahnersatz · Implantologie · Chirurgie
Lachgas · Zahnkorrektur mit unsichtbaren Zahnschienen
Kindgerechte Behandlung · Modernste Zahnmedizin für Erwachsene und Kinder



MONTAG
BIS FREITAG
8-20 UHR
FÜR SIE
GEÖFFNET



LIEBLINGS-ZAHNARZT BERLIN-SCHÖNEBERG

Dr. Lars Eichmann & Kolleginnen
Hauptstraße 23-24 · 10827 Berlin
E-Mail: berlin-schoeneberg@lieblings-zahnarzt.de
Telefon: +49 (0)30 - 75 00 23 90
Öffnungszeiten und weitere Informationen auf:
www.lieblings-zahnarzt.de/berlin-schoeneberg



LIEBLINGS
ZAHNARZT



Zur Homepage



Zu Instagram

Martin Casper
Maler- und Lackierermeister

Grünwaldstraße 14
D-10823 Berlin
Fon: (030) 21 75 14 47
Fax: (030) 21 75 14 49

E-mail: smartcolor@gmx.de



**smart
color**

*Wir machen aus
Ideen Wirklichkeit!*

www.smartcolor.de



Creative Maltechniken
Fassadensanierung
Bodenbelagarbeiten
Maler- und Lackierarbeiten

Probleme als Mieter ?

- Werden Sie Mitglied und lassen sich beraten
- Donnerstags 17:15 - 19:15 Uhr im Stadteilladen
Crellestraße 38 Ecke Helmstraße nahe U-Bahnhof Kleistpark
- mit Prozeßkostenversicherung nur 63,00 im Jahr
- für alle Berliner Wohnungen



Mieterinitiative Steglitz e.V.

Hilfe zur Selbsthilfe · Crellestraße 38 · 10827 Berlin ☎ 0157 32351500

SANGAM
INDIAN CUISINE

Akazienstraße 19
10823 Berlin
Telefon 78 95 18 18
www.sangam-berlin.de

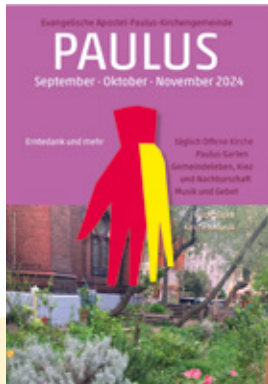


Wir sagen Danke!

Unterstützen Sie uns weiterhin durch Ihr Kommen, Ihre Anregungen, Kollekten und Spenden.

Für die diakonische Arbeit unserer Gemeinde, für den Erhalt unserer Kirche, für die Kirchenmusik, unsere Öffentlichkeitsarbeit und viele andere Bereiche sind wir auch 2024 auf Ihre Spenden angewiesen. Ihre Spende kommt, anders als die Kirchensteuer, direkt unserer Gemeinde und dem gewünschten Projekt zugute.

Pfarrerin Martina Steffen-Eliş



Impressum

Herausgeber: Bevollmächtigtenausschuss der Apostel-Paulus-Kirchengemeinde

Redaktion: Martina Steffen-Eliş, Vikarin Franziska Schulze

Lektorat: Jasmin Manike, Dr. Stefanie Sippel, Layout: bauerundmoehring.de

Herstellung: GemeindebriefDruckerei, Druckhaus Harms, Auflage: 1700

Die eingesandten Artikel und Informationen sind nach bestem Gewissen

und mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt worden. Dennoch kann keine

Haftung für mögliche Fehler übernommen werden.

Mit vollem Namen gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die

Meinung von Herausgeber und Redaktionsausschuss wieder.

Die Redaktion behält sich sinnwahrende Kürzungen vor.

Redaktionsschluss für die Ausgabe Sep.-Nov. 2024: 1. August

paulus@ev-apg.de, www.ev-apg.de

Bitte spenden Sie auf folgendes Konto (neue Bankverbindung):

Kirchenkreisverband Berlin Mitte-West

Berliner Sparkasse

IBAN: DE31 1005 0000 0191 2163 72

Verwendungszweck:

Bitte geben Sie im Feld Verwendungszweck

Ihren Namen und Ihre Anschrift an, sofern Sie eine Spendenquittung wünschen.

Wenn Sie für einen bestimmten Bereich unserer Arbeit spenden möchten (z.B. Kirchenmusik oder Interreligiöser Dialog), können Sie dies ebenfalls hier vermerken.

Themen des nächsten Paulus September · Oktober · November 2024

- Jubiläum Architekt Franz Schwechten
- Konzerte und Veranstaltungen
- Kinder und Jugendliche
- Gemeindeleben, Kiez und Nachbarschaft
- Faire Gemeinde



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Dachs**
ist mit dem **Blauen Engel**
ausgezeichnet.

www.GemeindebriefDruckerei.de



täglich
**Offene
Kirche**
12-18 Uhr



**EVANGELISCHE
APOSTEL-PAULUS-KIRCHENGEMEINDE**
Berlin-Schöneberg

Gemeindehaus:
Klixstraße 2, 10823 Berlin
Küsterei: Jasmin Manike
Tel. 781 12 80, kuesterei@ev-apg.de

Sprechzeiten: donnerstags,
16-18 Uhr in der Kirche und nach
Vereinbarung in der Klixstraße
www.ev-apg.de